

Entwicklung eines Schutzkonzepts



Präventionsarbeit in Bibliotheken

Sicher(l)Ich

Themen

- Ziele und Inhalte von Schutzkonzepten
- Besonderheiten von Bibliotheken im Kontext von Präventionsarbeit
- Projekt: Sichere Orte für Kinder und Jugendliche
- Rückmeldungen und Fragen zum Projekt

Sicher(l)Ich

Prävention

Inhaltliche Grundlagen

- Fokus ganzheitlich: physische, psychische und sexualisierte Gewalt
- Nicht nur strafrechtlich relevant, bereits Blick auf Grenzüberschreitungen
- Umgang bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Sicher(l)Ich

Schutzkonzept

Ziele eines Schutzkonzepts

- Schaffen von Schutzmaßnahmen
 - Senken des Risikos, dass Kinder und Jugendliche betroffen sind von (sexualisierter) Gewalt
- Handlungssicherheit für Verantwortliche
- Grundlage bildet die Risiko- und Potentialanalyse

Sicher(l)Ich

Schutzkonzept

Inhalte eines Schutzkonzepts

Die Inhalte eines Schutzkonzepts lassen sich vier Bereichen zuordnen:

- Personalverantwortung
- Pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Intervention
- Strukturelles

Sicher(l)Ich

Schutzkonzept

Personalverantwortung

Ziel: Sicherheit in Bezug auf die Personen, die mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten

- Stellenausschreibungen und Vorstellungsgespräche
- Einsichtnahme erweiterter Führungszeugnisse
- Präventionsschulungen
- Verhaltenskodex und Selbstverpflichtungserklärung

Sicher(l)Ich

Schutzkonzept

Pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Ziel: Kinder und Jugendliche können sich selbst zur Wehr setzen

- Partizipation
- Präventionsangebote
- Sexuelle Bildung
- Elternarbeit

Sicher(l)Ich

Schutzkonzept

Intervention

Ziel: Gute und schnelle Hilfe im Fall eines Verdachts oder Vorfalls

- Ansprechpersonen
- Beschwerdewege
- Notfallplan
- Nachsorge
- Rehabilitation

Sicher(l)Ich

Schutzkonzept

Strukturelles

Ziel: Klare Strukturen unabhängig von Einzelpersonen

- Qualitätsmanagement
- Wissensmanagement

Sicher(l)Ich

Bibliotheken und Prävention

Besonderheiten von Bibliotheken

Anders als weitere Einrichtungen weisen Bibliotheken andere Strukturen auf, u.a.:

- Offener Charakter, Besucher:innen unbekannt
- In der Regel keine so intensive pädagogische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen
- Nicht ausschließlich Kinder und Jugendliche Zielgruppe, sondern auch Erwachsene
- Häufig Kooperationen mit Einrichtungen, in denen sich die Kinder und Jugendlichen deutlich länger aufhalten

Sicher(l)ich

Welche Besonderheiten sehen Sie noch im Vergleich zu anderen Einrichtungen?

15 Minuten in Kleingruppen diskutieren
Ergebnisse auf Mentimeter festhalten

Sicher(l)Ich

Wieso sollten sich auch Bibliotheken mit dem Thema Prävention auseinandersetzen?

15 Minuten in Kleingruppen diskutieren

Ergebnisse auf Mentimeter festhalten

Sicher(l)ich

Bibliotheken und Prävention

Besondere Herausforderungen

Es gibt einige Gründe, wieso sich Bibliotheken mit Prävention auseinandersetzen sollten:

- Bibliotheken sind für Kinder und Jugendliche besondere Orte, die besonders geschützt werden müssen
- Der offene Charakter der Bibliotheken führt zu Uneinsehbarkeit, wenn Dritte Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufnehmen
- Unübersichtliche / Uneinsehbare Räumlichkeiten
- Pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Projekten
- Kooperationen machen Verantwortlichkeiten unklarer

Sicher(l)ich

Projekt: Sichere Orte

Ziel: Musterkonzept und Arbeitshilfe für alle Bibliotheken in Deutschland

- Arbeit mit insgesamt fünf Modellbibliotheken
 - Unterschiedliche Größe
 - Unterschiedliche Strukturen
 - Unterschiedlich geografisch angesiedelt
- Modellbibliotheken durchlaufen „klassischen“ Entwicklungsprozess
- Ergebnisse und Erfahrungen der Modellbibliotheken werden genutzt, um eine Arbeitshilfe zu erstellen, mit der alle Bibliotheken ein eigenes und individuelles Schutzkonzept entwickeln können

Sicher(l)ich

Meilensteinplanung

Meilenstein	Zeitraum
Durchführung einer Risiko- und Potenzialanalyse	März bis Mai
Online-Seminar	4.06.2025
Auswertung der Risiko- und Potenzialanalyse Ableitung von Inhalten des Schutzkonzepts	Juni bis August
Entwicklung eines Verhaltenskodexes	Juni bis September
Schreiben des Konzepts	August bis September
Rückmeldungen zum Konzept	September bis November
Online-Seminar	12.11.2025
Entwicklung eines Fahrplans zur Umsetzung	November
Entwicklung eines Kurzkonzepts zur Veröffentlichung	November bis Dezember

Sicher(l)ch

Projekt: Sichere Orte

Meilensteine in den Bibliotheken

- Durchführung einer Risiko- und Potenzialanalyse
 - Auswertung der Ergebnisse
 - Entwicklung eines Verhaltenskodexes
 - Schreiben des Schutzkonzepts
- > Start in den Bibliotheken ab 2026

Sicher(l)ich

Was müssen wir im Prozess
berücksichtigen?

Haben wir Dinge übersehen?

Was dürfen wir nicht
vergessen?

Sicher(l)Ich